



Jandelsbrunn

GEMEINDE DER 7 KÜNISCHEN DÖRFER



Oldtimertreffen
in Jandelsbrunn

Aktuell in dieser Ausgabe

Grußwort des Bürgermeisters	2		
<u>Die Verwaltung informiert</u>		<u>Infodienst</u>	
Bürgerzentrum Jandelsbrunn	2	Pfarrfest Wollaberg	6
Zurückschneiden von Pflanzen an Fahrbahnen	2	KJR Abenteuer anno dazumal	6
Gemeinde stellt Auszubildenden ein	3	KJR Camp im Mühl-Fun-Viertel	6
Hundekotbeutel richtig entsorgen	3	<u>Vereinsmeldungen</u>	
Teilzeitschule Hauswirtschaft beginnt im Herbst	3	Sportabzeichen-Abnahme in Jandelsbrunn	6
Zwei Stellplätze für Camper am Badeweiher	3	Vereinstermine Hintereben	6
Brückenerneuerung Rohrhof-Grundmühle	3	AOK Tipps für gesundes Grillen	7
Das Fundamt meldet	3	Impressum	7
Satzungsbeschluss GE Jandelsbrunn West Eislacken ..	4	Bürgermeister trifft Generalkonsul Rajaram	8
Bauingenieur/staatl. gepr. Bautechniker gesucht	5		

Bürgerservice im Rathaus
Gemeinde Jandelsbrunn
Hauptstraße 31
94118 Jandelsbrunn

Tel: 0 85 83/96 00 0
Fax: 0 85 83/96 00 24
info@jandelsbrunn.de
www.jandelsbrunn.de

Öffnungszeiten
Mo - Mi 08.00 - 12.00 Uhr
13.30 - 15.30 Uhr
Do 08.00 - 12.00 Uhr
13.00 - 17.00 Uhr
Fr 08.00 - 12.00 Uhr

Recyclinghof
Tel: 0 85 83/2862
Öffnungszeiten
Di + Fr 13.00–17.00 Uhr
Sa 09.00–12.00 Uhr
Bauhof 0 85 83/96100

Rettungsleitstelle,
Notarzt, Feuerwehr 112
Polizei Waldkirchen
Tel: 0 85 81/9865660

Grußwort des Bürgermeisters



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
liebe Gäste,

vor uns liegen die schönsten und wärmsten Monate und die Ferienzeit.
Wir hoffen auf schönes Wetter und dass wir dieses Jahr von Unwetterschäden verschont bleiben.

Unseren Entlassschülerinnen und -schülern wünsche ich viel Erfolg bei den Prüfungen.

Verschiedene Baumaßnahmen haben bereits begonnen und liegen im Plan.

Unseren Urlaubsgästen und Besuchern wünsche ich einen schönen Aufenthalt in unserer Gemeinde.

Herzliche Grüße
Ihr Bürgermeister

Roland Freund

Die Verwaltung informiert

Bürgerzentrum Jandelsbrunn



Stand März 2019

ssp planung

Im Rahmen einer bevorstehenden Ortskernsanierung wurde in verschiedenen Befragungen und in mehreren Sitzungen der Lenkungsgruppe immer der Wunsch nach einer Ortsmitte in Jandelsbrunn thematisiert. Unter Berücksichtigung dieses Wunsches hat die Gemeinde verschiedene Liegenschaften erworben, um das Ziel einer Ortsmitte verwirklichen zu können. Mitunter zählt die ehemalige Brauereigaststätte zu diesen charakteristischen Gebäuden.

In der letzten Gemeinderatsitzung am 4.6.2019 wurde dem Gemeinderat ein Planentwurf vorgestellt, der den Umbau des alten Brauereigasthauses zu einem Bürgerzentrum zum Gegen-

stand hatte. In diesem Entwurf wird das frühere Aussehen des Hauses wieder aufgenommen und in gediegener Moderne fortgeführt. Wengleich es noch viel zu früh ist, um an den Details der Planung zu arbeiten, so fand bereits der Vorentwurf im Gemeinderat großen Gefallen. Es war die Rede von einer deutlichen Aufwertung des Ortsbildes von Jandelsbrunn. Nachdem auch die Regierung von Niederbayern signalisiert hat, dass sie diesem Vorhaben abgeschlossen gegenübersteht, fasste der Gemeinderat einstimmig den Beschluss, die Planungen zum Bürgerzentrum Jandelsbrunn weiter zu verfolgen.

Zurückschneiden von Pflanzen an Fahrbahnen und Gehwegen

Bäume, Sträucher und Hecken entlang von Straßen verschönern das Landschafts- und Ortsbild. Derartige Gewächse müssen jedoch zurückgeschnitten werden, damit sie nicht in den Gehweg oder die Fahrbahn hineinragen oder die freie Sicht auf Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen und die Sichtdreiecke an Einmündungen verdecken. Die Gemeinde Jandelsbrunn appelliert deshalb im Interesse der Verkehrssicherheit und nicht zuletzt auch zur Vermeidung von Schadensersatzansprüchen an

das Verständnis aller betroffenen Grundstückseigentümer und bittet sie, Anpflanzungen aller Art, die in den Lichtraum der Verkehrswege hineinragen, entsprechend der gesetzlichen Bestimmungen zurückzuschneiden, um so die ungehinderte Nutzung der Verkehrsflächen und Fußwege sicherzustellen.

Gemeinde stellt Auszubildenden ein



Zum 1.9.2019 wird Thomas Kellermann zum Kollegium im Rathaus gehören. Er beginnt die Ausbildung zum Verwaltungswirt. Bürgermeister Freund hat die Ernennungsurkunde ausgehändigt.

Hundekotbeutel richtig entsorgen

Hundehaufen auf dem Gehsteig und in den Grünanlagen – wer ärgert sich nicht darüber. Viele Hundebesitzer greifen inzwischen vor dem Spaziergang zum Hundekotbeutel und auch die Gemeinde bietet



Hundekotbeutel an. Dafür wurden, verteilt im ganzen Gemeindegebiet, im letzten Jahr Hundetoiletten (Beutelspender) aufgestellt.

Leider entsorgen viele Hundehalter die befüllten Hundekotbeutel am Wegesrand oder in der freien Natur. Die meisten Hundekotbeutel sind aus Plastik und **nicht** recyclebar.

Daher der nachdrückliche Appell an die Hundehalter: Bitte entsorgen Sie die Hundekotbeutel in Ihrer Restmülltonne.

Teilzeitschule Hauswirtschaft beginnt im Herbst

Modern Kochen – rationell reinigen – kreativ nähen – strukturiert arbeiten - in der Teilzeitschule Hauswirtschaft in Regen kann man alles rund um den Haushalt lernen.



Jede Woche finden acht bis zehn Stunden Unterricht statt. Los geht's im September 2019 und dauert bis Mai 2021. Durch die wenigen Wochenstunden kann man die Schule neben Beruf und Familie absolvieren. Obendrein wird die Ausbildereignung erlangt. Der Unterricht findet in Theorie und Praxis statt, z.B. Ernährung, Haushalts- und Finanzmanagement oder Küchenpraxis, Haus- und Textilpraxis.

Der Besuch der Schule ist kostenfrei, lediglich die Unterrichtsmaterialien wie z.B. Lebensmittel zu Kochen, Stoff zum Nähen, Kosten für Lehrfahrten, Kochkleidung, ...sind selbst zu tragen.

Bei Interesse und Fragen können Sie gerne anrufen bei Schulleiterin Christine Seidl oder Fachlehrerin Ramona Biller unter 09921/608-0 oder -1018,

Anfragen per Email an christine.seidl@aelf-rg.bayern.de.

Info auch unter www.aelf-rg.bayern.de

Zwei Stellplätze für Camper am Badeweiher

Für Camper wurde am Badeweiher in Jandelsbrunn eine Ver- und Entsorgungsstation für zwei Fahrzeuge errichtet.



Brückenerneuerung

Die Brücke zwischen Rohrhof und Grundmühle wird erneuert. Die Straße ist daher bis voraussichtlich 30.9.2019 nicht befahr- und begehbar.

Das Fundamt meldet

In Kaltwasser/Abzweigung Richtung Duschlwies wurde eine Zapfwelle gefunden.

Abzuholen bei Lorenz Hans, Kaltwasser 14

Bekanntmachung der Genehmigung bzw. des Satzungsbeschlusses

a Bekanntmachung der Genehmigung der Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Jandelsbrunn für das Gewerbegebiet Jandelsbrunn West Eislacken durch Deckblatt 26

Mit Bescheid vom 31.05.2019 AZ: 40-610-FP-52-2018 hat das Landratsamt Freyung-Grafenau die Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Jandelsbrunn für das Gewerbegebiet Jandelsbrunn West Eislacken genehmigt. Die Erteilung der Genehmigung wird hiermit gemäß § 6 Abs. 5 des Baugesetzbuchs (BauGB) ortsüblich bekannt gemacht.

Mit dieser Bekanntmachung wird die Änderung, wirksam. Jedermann kann den Flächennutzungsplan und die Begründung sowie die zusammenfassende Erklärung über die Art und Weise, wie die Umweltbelange und die Ergebnisse der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung in dem Flächennutzungsplan berücksichtigt wurden, und aus welchen Gründen der Plan nach Abwägung mit den geprüften, in Betracht kommenden anderweitigen Planungsmöglichkeiten gewählt wurde, bei der Gemeinde Jandelsbrunn, Hauptstraße 31, 94118 Jandelsbrunn, Zimmer 2 zu den Öffnungszeiten des Rathauses einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen.

Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie der Rechtsfolgen des § 215 Abs. 1 BauGB wird hingewiesen.

Unbeachtlich werden demnach

- 1 eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften und
- 2 nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplans schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind; der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.

Jandelsbrunn, 12.06.2019

Tanzer, 2. Bürgermeister



b Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses über die Aufstellung eines Bebauungsplanes GE Jandelsbrunn West Eislacken

Die Gemeinde Jandelsbrunn hat mit Beschluss vom 07.05.2019 den Bebauungsplan GE Jandelsbrunn West Eislacken als Satzung beschlossen. Dieser Beschluss wird hiermit gemäß § 10 Abs. 3 des Baugesetzbuchs (BauGB) ortsüblich bekannt gemacht. Mit dieser Bekanntmachung tritt die Erweiterung des Bebauungsplans in Kraft. Jedermann kann den Bebauungsplan mit der Begründung sowie die zusammenfassende Erklärung über die Art und Weise, wie die Umweltbelange und die Ergebnisse der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung in dem Bebauungsplan berücksichtigt wurden, und aus welchen Gründen der Plan nach Abwägung mit den geprüften, in Betracht kommenden anderweitigen Planungsmöglichkeiten gewählt wurde, bei der Gemeinde Jandelsbrunn, Hauptstraße 31, Zimmer 2 zu den Öffnungszeiten des Rathauses einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen.

Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie die Rechtsfolgen des § 215 Abs. 1 BauGB wird hingewiesen.

Unbeachtlich werden demnach

- 1 eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
- 2 eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
- 3 nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Bebauungsplans schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind; der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen. Außerdem wird auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB hingewiesen. Danach erlöschen Entschädigungsansprüche für nach den §§ 39 bis 42 BauGB eingetretene Vermögensnachteile, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruches herbeigeführt wird.

Jandelsbrunn, den 12.06.2019

Tanzer, 2. Bürgermeister





Die Gemeinde Jandelsbrunn mit ca. 3.500 Einwohnern ist eine innovative, freundliche und bürgernahe Gemeinde im Landkreis Freyung-Grafenau.

Zur Ergänzung des Kollegiums suchen wir zum nächst möglichen Zeitpunkt einen

Bauingenieur oder Staatlich geprüften Bautechniker (m/w/d) im Bereich Tiefbau oder Hochbau

Ihre Aufgabenschwerpunkte sind insbesondere

- Mitwirkung bei der Planung und Durchführung von Neu- und Ausbauprojekten und Aufbereitung der Planunterlagen
- Betreuung der beauftragten Planer und Gutachter
- Grundlagenmittlung, Ausschreibung, örtliche Bauüberwachung und Abrechnung kommunaler Baumaßnahmen
- Dokumentation und Gewährleistungsabwicklung von Baumaßnahmen sonstiger Leistungsträger und Behörden
- Mitwirkung bei der Aufstellung der Haushalts- und Investitionspläne
- Vorbereitung von Sitzungsvorlagen sowie Teilnahme und projektbezogene Berichterstattung in den Sitzungen der Gremien des Gemeinderates
- Mitwirkung bei Bauleitplanungen, allgemeine Verwaltungsaufgaben

Wir erwarten

- Bauingenieur oder Staatlich geprüfter Bautechniker im Bereich Tiefbau/Hochbau oder mindestens vergleichbare Qualifikation
- Fachkenntnisse in den Bereichen Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen
- Fachkenntnisse in der Bauleitung/Bauüberwachung
- Gute EDV-Kenntnisse
- Belastbarkeit, Einsatzbereitschaft, Durchsetzungsvermögen, Eigeninitiative und Kreativität
- Koordiniertes und selbständiges, kosten – und bürgerorientiertes Arbeiten
- Führerschein Klasse B
- Sicherheit im Umgang mit den Bürgern und Aufgeschlossenheit für deren Belange
- Freundliches Auftreten

Wir bieten eine unbefristete, vielseitige, verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit in Vollzeit. Die Bezahlung richtet sich nach der Qualifikation und der Berufserfahrung nach dem TVöD mit allen üblichen sozialen Leistungen im öffentlichen Dienst.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen bevorzugt berücksichtigt.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis 21.06.2019 an die Gemeinde Jandelsbrunn, Herrn Ersten Bürgermeister Roland Freund, Hauptstraße 31, 94118 Jandelsbrunn. Telefonische Auskünfte erteilt Ihnen Herr Pöschl, Tel. 08583/960012.

Infodienst

Einladung zum Pfarrfest Wollaberg

Am Sonntag den 7.7.2019 findet in Wollaberg mit dem Beginn des Gottesdienstes um 10 Uhr das Pfarrfest statt.

Nach dem Gottesdienst hat man die Möglichkeit im Pfarrhof Wollaberg gemütlich beisammen zu sitzen bei einem Mittagessen und Kaffee und Kuchen.

Auf Ihr Kommen freut sich die Pfarrei Wollaberg.

ABENTEUER ANNO DAZUMAL

Dienstag, 30.07 bis Mittwoch, 31.07.2019



Gemeinsam mit der DPSG und dem Freilichtmuseum Finsterau gehen wir auf Zeitreise. Dabei musst du nach einer kurzen Bus- fahrt den Weg zu unserem Ziel mit Karte und Kompass selber in der Gruppe finden. Dort angekommen, werden wir zusammen Brot backen, unser Essen zubereiten und spannende Dinge über das Leben von früher erfahren. Ein Lagerfeuer darf am Abend natürlich auch nicht fehlen. Übernachtet wird ganz einfach mit Isomatte und Schlafsack im Tanzerhof des Museums.

Alter: 13 bis 15 Jahre

Plätze: 20

Kosten: 15,00 Euro

Leistungen: Bustransfer zum Ziel, Unterkunft und Verpflegung, qualifizierte Betreuung, komplettes Programm inkl. Material

Zustieg: Busbahnhof Freyung, Eigenanreise

Anmeldung in der KJR-Geschäftsstelle unter 08551/915423 sowie per E-Mail unter [in-fo@kreisjugendring-frg.de](mailto:info@kreisjugendring-frg.de)

CAMP IM MÜHL-FUN-VIERTEL

Montag, 05.08. bis Sonntag, 11.08.2019

Lass dich überraschen, welches Camp-Motto sich unser kreatives Betreuersteam für 2019 wieder ausgedacht hat! Passend dazu gibt's verschiedene Workshops, Spiele und Aktionen. Kanutour, Hochseilpark oder Floßbau sind auch möglich. Und wenn es mal ruhiger zugehen soll, kannst du am See in unmittelbarer Nähe entspannen oder einfach die Freizeit im Camp genießen. Der traditionelle Bunte Abend mit Abschlussparty darf natürlich auch nicht fehlen.

Alter: 12 bis 17 Jahre

Plätze: 25

Kosten: 160,00 €

Leistungen: Bustransfer, Betreuung, komplettes Programm inkl. Eintritt, Unterkunft und Verpflegung

Ort: Klaffer am Hochficht

Zustieg: Waldkirchen, Freyung, Grafenau
www.muehlfunviertel.at

KONTAKT

Kreisjugendring Freyung-Grafenau

Böhmerwaldstr. 1, 94078 Freyung

Tel. 08551/915423, info@kreisjugendring-frg.de

Vereinsmeldungen

Sportabzeichen-Abnahme in Jandelsbrunn

Jeden 1. Freitag im Monat, 17.00 Uhr beim Sportplatz in Jandelsbrunn. Anderweitige Vereinbarung möglich bei Sigi Müller Tel. 08582/3521. Jeder kann teilnehmen - BSG Hintereben

Vereinstermine Hintereben

07.07. BSG Grillfeier ab 10:00 Uhr im Feuerwehrhaus Hintereben

- 13.07. Frauenkreis Fahrt ins Mohndorf im Waldviertel. Abfahrt 8:30 Uhr am Pfarrheim
- 20.07. SV 1.Malermeister Barth Cup am Sportplatz. Ab 9:00 Uhr E-Jugend, D-Jugend ab 12:30 Uhr
- 20.07. SKK Grillfeier 19:30 Uhr im Feuerwehrhaus Hintereben
- 10.08. FFW Grillfest 19:30 Uhr im Feuerwehrhaus Hintereben

- 14.08. Frauenkreis Kräuterweihe mit anschließendem gemütlichem Beisammensein, Zeit siehe Pfarrbrief
- 24.08. Frauenkreis Genusswanderung mit Picknick, Treffpunkt 16:00 Uhr Pfarrheim
- 31.08. – 01.09. BSG Ausflug – nach Penzberg - nähere Infos folgen



Hygienischen Umgang mit Lebensmitteln beachten Tipps fürs gesunde Grillen

Mit steigenden Temperaturen nimmt bei vielen Menschen auch die Lust aufs Grillen zu. Damit der Grillgenuss nicht krank macht, sollten einige Hygieneregeln beim Umgang mit Lebensmitteln beachtet werden, denn: Mehr als 2.300 Salmonellen- und rund 8.200 Campylobacter-Infektionen sind dem Robert Koch-Institut (RKI) im Jahr 2017 aus Bayern gemeldet worden. Beide Keime sind typische Krankheitserreger, die auch in Lebensmitteln vorkommen und Durchfallerkrankungen auslösen können. „Neben der richtigen Aufbewahrung ist auch die richtige Zubereitung des Grillguts und der Beilagen wichtig“, so Maria Schmid, Ernährungsfachkraft bei der AOK-Direktion Bayerwald für die Landkreise Regen und Freyung-Grafenau.

Fleisch immer gut durchgegart verzehren. Auch am Knochen sollte das Fleisch weiß bis grau aussehen, besonders bei Geflügel wie Putenkeulen oder Hähnchenschenkel. Auf Speisen mit rohem Ei sollte man verzichten. Marinaden, Grillsaucen und Salatdressing gut kühlen und erst kurz vor dem Verzehr zugeben. „Um Keimübertragungen von einem zum anderen Lebensmittel zu vermeiden, sollten Speisen getrennt gelagert werden, also rohes Fleisch beispielsweise nicht in derselben Dose wie das Gemüse“, so Maria Schmid. Fürs Auflegen auf den Rost gilt: Die rohe Ware nicht mit dem gleichen Besteck auflegen, mit dem man das gegrillte Stück dann herunternimmt. Speisen, die roh gegessen oder nicht noch einmal erhitzt werden wie Salate und kalter Braten, getrennt verarbeiten und aufbewahren. Wird das Fleisch vor dem Salat zubereitet, müssen die Hände danach gut gewaschen und die Arbeitsgeräte, wie Messer und Schneidbretter, gründlich mit Spülmittel und heißem Wasser gereinigt werden. Lebensmittel immer in geschlossenen Gefäßen lagern oder mit Folie abdecken, um sie vor Tieren, wie Insekten oder auch Haustieren, zu schützen.

Übrigens: Tropfen Fett oder Marinade bei einem Holzkohlegrill in die Glut, entstehen krebserregende Stoffe. Diese können dann mit dem aufsteigenden Rauch ans Grillgut gelangen. Wer Grillschalen verwendet, beugt dem vor. Eine mögliche Alternative sind Elektro- oder Gasgrills. Wer Aluschalen verwendet, sollte beim Grillen von Fleisch erst am Ende des Grillvorgangs salzen oder würzen, denn Säure oder Salz können die Aluschale angreifen, sie auflösen und bewirken, dass ein Teil des Aluminiums unter Umständen ins Grillgut übergeht.

Internet-Tipps:

www.aok.de > Gesundes Leben > AOK-Ratgeberforum Ernährung
www.bfr.bund.de > A-Z Index > Grillen

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Jandelsbrunn, Hauptstraße 31, 94118 Jandelsbrunn
Verantwortlich für den gemeindlichen Teil: Bürgermeister Roland Freund
Veröffentlichungen von redaktionseigenen Artikeln, auch auszugsweise, bedürfen der Zustimmung des Herausgebers.

Text- und Bildnachweis:

Beiträge von Gemeinde, Josef Schinagl, Kreisjugendring,
Fotos von Gemeinde, Josef Schinagl

Redaktions- und Anzeigenschluss:	30. Juli 2019
Die nächste Ausgabe erscheint am:	10. August 2019

Bürgermeister trifft Generalkonsul Sugandh Rajaram



Im Simhachalam-Tempel (Löwentempel) in Zielberg wird von Hare Krishna Mönchen die Gottheit Narasimha verehrt. Narasimha gilt im Hinduismus als die vierte Manifestation Vishnus, dessen Form halb Mensch, halb Löwe war.

Seit 1982 lebt die Tempelgemeinschaft, die mittlerweile 40 Mitglieder, darunter Familien, Mönche und Nonnen umfasst in der Gemeinde Jandelsbrunn. Den Tempel und das Farmprojekt der Internationalen Gesellschaft für Krishna-Bewusstsein ISKCON besuchte kürzlich der indische Generalkonsul für Süddeutschland Sugandh Rajaram. Er hat sich im einzigen Narasimha-Tempel Europas anlässlich einer Visite mit Bürgermeister Roland Freund zu einem Gedankenaustausch getroffen.

An der Gesprächsrunde nahm auch Ortpfarrer Christian Hektor teil.

Tempel-Präsident Gaura Mohan erklärte den Gästen die in Europa einzigartigen Altargestalten, die täglichen Rituale und ging in kurzen Zügen auf die Hare Krishna Bewegung ein. ISKCON wurde 1966 von A.C. Bhaktivedanta Swami Prabhupada gegründet und feiert in diesem Jahr ihr 50-jähriges Jubiläum. Sie gehört der Gaudiya-Vaishnava-Tradition Indiens an und begründet sich philosophisch auf der Bhagavad-gita, der über 5.000 Jahre alten, heiligen Schrift Indiens.

Bürgermeister Freund sah in dem Besuch eine große Ehre für die Gemeinde. Er hieß Generalkonsul Rajaram herzlich willkommen. In der Gemeinschaft der Krishnageweihten sah er eine Bereicherung des Gemeindelebens. „Die Bayerwald-Gemeinde öffnet sich mehr und mehr“, so der Gemeindechef, „neben den Tempelmitgliedern tragen auch die internationalen Besucher die im Gästehaus weilen zum gegenseitigen Entgegenkommen bei.“ Mit 3.000 Übernachtungen im Jahr weist das Gästehaus die meisten Übernachtungen in der Gemeinde auf. Zur Glaubensgemeinschaft meinte er: „Wir verehren ja am Ende das Gleiche nur auf andere Art und Weise“.



Generalkonsul Rajaram war beeindruckt von der herrlichen Landschaft, die sich ihm schon auf der Fahrt von Passau her bot. Er bedankte sich beim Rathauschef für die Toleranz und Integration der Tempelgemeinde und der indischen Gäste in der Gemeinde. Von der authentischen Verehrung und Hingabe der Tempelbewohner war er sehr angetan. Im weiteren Verlauf begutachtete Rajaram das Tempelgelände. Die Vielfalt von Gemüse und Getreide zum Eigenverbrauch auf der großen Anbaufläche und auch die 150 Apfelbäume, die im vergangenen Jahr zwei Tonnen Apfelsaft lieferten, überzeugten den Gast.

Hauptpriester Ramananda Gopal lobte Freund als offenen leutseligen Bürgermeister, der dazu beigetragen hat, dass sich ein gutes Verhältnis zu den Bürgern der Gemeinde Jandelsbrunn entwickeln konnte. Dies zeigt sich besonders mit dem Nachwuchs im Kindergarten, der keine Berührungsängste hat und – der auch von den Eltern der einheimischen Kinder ohne Vorbehalte akzeptiert wird. Drei Kinder besuchen den Kindergarten, weitere drei die Schule in Jandelsbrunn, darunter auch der Sohn des Hauptpriesters. „Caru geht lieber in den Waggon (eine Außenstelle am Bahnhof bei dessen Ausbau sie auch tüchtig mithalten) als in den ‚normalen‘ Kindergarten“, erklärt er lächelnd. Pfarrer Hektor hebt besonders die Freundlichkeit der Kinder in der Schule hervor.

Nach den Zukunftspläne gefragt, antwortet Gaura Mohan: „Wir wollen mehr Raum für Gäste schaffen und auch für die Tempelgemeinschaft, da diese wächst. Viele Gäste müssen in umliegende Unterkünfte ausweichen, weil unsere Beherbergungsmöglichkeiten sehr gering sind. Auch soll der Kontakt zur Gemeindebevölkerung durch Kindergarten, Schule und Behörden vertieft werden. Ich glaube, wir sind ein Teil des Gemeindebildes geworden“.